

WIR ERNEUERN UND BEKRÄFTIGEN UNSER STARKES BÜNDNIS FÜR EIN DEMOKRATISCHES UND WELTOFFENES BRANDENBURG

- Aktualisierter Bündnisaufruf vom 14. Juli 2023 -

Das Bündnis für Brandenburg wurde 2015 gegründet. Es hat dazu beigetragen, den Menschen, die in der Hoffnung auf ein friedliches und freies Leben nach Deutschland geflüchtet sind, Zuflucht vor Krieg und Verfolgung zu geben. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat erneut zu einer starken Fluchtbewegung auch nach Brandenburg geführt. Zahlreiche zivilgesellschaftliche Initiativen und Vereine, aber auch unzählige Einzelpersonen haben durch ihr unermüdliches Engagement diesen Prozess des Ankommens unterstützt und den Menschen gezeigt, in unserem Land willkommen zu sein.

Auf die in den Fluchtbewegungen bewiesene Solidarität, auf unsere 1989 erkämpfte und seitdem gelebte Demokratie und auf den wirtschaftlichen Aufschwung sind wir stolz. Zugleich ist klar: Migration, Zuwanderung und Zuzug stellen unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Damit verbundene Ängste und Probleme nehmen wir ernst. Wir wehren uns dagegen, dass demokratiefeindliche Kräfte die Krisen unserer Zeit instrumentalisieren, um Unsicherheit und Zukunftsangst zu verbreiten und dies für populistische und rechtsextreme Mobilisierung zu nutzen.

Wir wollen ein vielfältiges, weltoffenes und demokratisches Brandenburg für alle Menschen, ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung. Demokratie ist aber keine Selbstverständlichkeit. Sie ist ein dauerhafter Austausch und Wettstreit um die besten Ideen in einer freiheitlichen Gesellschaft. Sie muss gelebt, gestaltet und weiterentwickelt werden. Dafür braucht es eine klare Haltung aller, eine glaubwürdige Politik und eine starke Zivilgesellschaft. Wir werden miteinander beraten, wie die demokratische Teilhabe der Menschen in unserem Land weiter gestärkt werden kann, um unsere Gesellschaft auch in dieser Phase zusammenzuhalten. Wir engagieren uns gemeinsam für ein starkes und lebendiges Gemeinwesen. Denn nur eine weltoffene, vielfältige und solidarische Gesellschaft ist eine zukunftsfähige Gesellschaft.

Wir werden unseren wirtschaftlichen Aufschwung nur fortsetzen können, wenn Menschen aus Deutschland, Europa und anderen Teilen der Welt nach Brandenburg kommen, um hier zu arbeiten und zu leben. Unsere Wirtschaft wächst, die Arbeitslosenzahlen sinken, immer mehr Unternehmen siedeln sich in Berlin-Brandenburg an. Wegen der guten wirtschaftlichen Entwicklung erleben wir Zuzug. Gleichzeitig wird unsere Bevölkerung älter. Die aktuelle Geburtenrate und der Zuzug nach Brandenburg reichen absehbar nicht aus, um den Bedarf an Fachkräften zu decken. Geflüchtete können hier ein Teil der Lösung sein, wenn wir die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen, diesen Menschen eine Perspektive geben und sie möglichst zügig in das Arbeitsleben vermitteln. Wir setzen uns für eine Willkommenskultur ein, die in Unternehmen, Behörden, Kultur- und Bildungseinrichtungen, in den Brandenburger Vereinen und damit in der ganzen Breite unserer Gesellschaft gelebt wird.

Wir stellen uns jeder Form von Gewalt, Hass, Ausgrenzung und Extremismus entgegen! Wir setzen die Unterstützung der zu uns Gekommenen fort. Wir wollen gleichzeitig in unserer Gesellschaft einen stärkeren Dialog über Wünsche, Ziele und Herausforderungen unseres Zusammenlebens und die Zukunft unseres Landes in Gang setzen. Wir wollen die Perspektive erweitern und auch auf diejenigen zugehen, die sich nicht vertreten fühlen. Diesen Dialog um konstruktive Lösungen wollen wir kritisch und offen führen. Damit das gelingen kann, stehen wir alle – Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Sport und Wissenschaft – zusammen.